

// Einladung zum Pressegespräch //

Interkulturelle Bildung und Mehrsprachigkeit

Donnerstag, 18. Februar 2016, 11:00 Uhr

Landesgeschäftsstelle der GEW, Neubrunnenstraße 8, 55116 Mainz

In einer zunehmend globalisierten Gesellschaft ist Mehrsprachigkeit eine wichtige Ressource. Die Muttersprache stellt dabei die Basis dar und spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung von Identität, Denken, Wissenserwerb und Ausdrucksvermögen. Der Erhalt und Ausbau der Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit in Europa muss pädagogisches und politisches Ziel sein.

Die Landesregierung hat schon einige Maßnahmen ergriffen, die CDU plant die Abschaffung des Herkunftssprachenunterrichts (HSU).

In der Pressekonferenz möchten wir die Forderung der GEW für eine gelingende Integrationspolitik erläutern und dabei den Schwerpunkt auf den Spracherwerb legen. Es stehen eine Reihe von GEW-Expert_innen mit reichem Erfahrungshintergrund zur Verfügung. Neben unserem Landesvorsitzenden, Klaus-Peter Hammer werden u. a. Frau Peimaneh Nemazi-Lofink (Leiterin des Vorstandsbereichs Interkulturelle Angelegenheiten der GEW Rheinland-Pfalz), Frau Beyhan Güler (Vorsitzende der Fachgruppe Interkulturelle Angelegenheiten der GEW Rheinland-Pfalz) sowie Prof. Otto Filtzinger (Institut für Interkulturelle Pädagogik) anwesend sein.

Damit wir planen können, wären wir für eine kurze Rückmeldung unter

GEW

06131 28988-0

gew@gew-rlp.de

dankbar.

Mainz, 02.02.2016

Diese Seite kann im Internet abgerufen werden unter:
<http://www.gew-rlp.de>